

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 2 (1789)
Heft: 31

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Arbeit, nicht zum Müßiggang
Sind wir allhie auf Erden.
Gott! laß mich ja mein Lebenlang
Kein Sklav der Trägheit werden!
Gieb mir Verstand und Lust und Kraft,
Geschickt, getreu, gewissenhaft
Mein Amt hier zu verwalten.

Nachrichten.

Es wird zum Verkauf angetragen, ein gut approbiertes Scheibengewehr, und ein Muster Gewehr um billigen Preis. Im Berichtshaus zu vernehmen.

Schifner Briz u. aus Böhmen, sind über diesen Markt recht wohl versehen, von allen Gattungen Faden zum Nähen und Stricken, wie auch 2 3 u. 4fachen Liesmerfaden; sie haben auch extra schönes, weißes Garn, und feinen Spinal. Item sie seynd auch wohl assortiert von dem neusten Cou von englischen Bouteillen und Tischgläsern, und Spitzgläser; wie auch von böhmischen Bouteillen und Gläsern, fein und schön, auch mehrere Artikel von böhmischem Glas; sie recommandiren sich auch, und machen recht billiche Preise, besonders wenn einer viel zusammen nimmt, sie haben ihren Laden unter der Schützen. NB. sie machen dem geehrten Publikum zu wissen, daß sie auf den zukünftigen Markt nicht hier seyn.

Es wird zum verlehnen angetragen, ein sehr bequemes Haus an der Barfußengäß um billigen Preis, im Berichtshause zu vernehmen.

Hr. Masini ist über diesen Markt allerbest versehen, von aller Gattung Augengläser, Vergrößerungsgläser, Perspective, Geigenseiten von der besten Qualität, Verschiedner Gattung seidener Strümpfe, Schokola von aller Gattung, ganz feine Pomade und wohlriechende Wasser, wie auch ein Assortiment von kurzer Haar. Er hat seinen Laden unter der Schützen.

Gant.

Kaspar Widmer aus der Burg Aeschi.